

## Protest gegen die Verrechnung von Behinderten-Vermögen

FREIBURG. Vier Fachverbände, die Einrichtungen für geistig Behinderte vertreten, haben dagegen protestiert, das Vermögen von Behinderten zur Begleichung der Kosten der Sozialhilfe heranzuziehen. Dies veranlaßten einige Sozialhilfeträger zunehmend bei Menschen, die in Werkstätten für Behinderte arbeiten, und zwar bereits ab einem Freibetrag von 4 500 DM.

Das Bundesverwaltungsgericht habe zwar im vergangenen Jahr entschieden, der Einsatz des Vermögens für die Kosten des Werkstattbesuchs bedeute nicht ohne weiteres eine Härte. Daraus ergibt sich nach Auffassung der Verbände jedoch nicht, daß die Sozialhilfeträger verpflichtet sind, einen Vermögens Einsatz bereits ab 4 500 DM zu fordern. „Aus dem Urteil kann nur abgeleitet werden, daß bei sehr hohen Vermögenswerten eine Beteiligung an den Kosten der Werkstattbetreuung verlangt werden kann“, schreiben die Verbände. Im entschiedenen Fall verfügte der Kläger über ein Barvermögen von 380 000 DM.

Die vier Verbände verlangen eine Heraufsetzung der jetzigen Freigrenzen. Sie vertreten evangelische, katholische und anthroposophische Einrichtungen sowie Einrichtungen der Bundesvereinigung Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V. WZ

## Klinikfinanzierung: Kritik der Krankenkassen

SIEGBURG/BONN. Die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) haben Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer vorgeworfen, mit der Reform der Krankenhausfinanzierung „auf halbem Wege stekengeblieben“ zu sein. Während für die Fallpauschalen

und Sonderentgelte der Ansatz eines leistungsbezogenen Entgeltsystems verfolgt werde, setze sich im Bereich der Abteilungsbudgets das Selbstkostendeckungsprinzip fort, heißt es in einer Stellungnahme zum Referentenentwurf für eine neue Bundespflegegesetzverordnung '95. Darüber hinaus kritisieren die Krankenkassen, daß die Fallpauschalen und Sonderentgelte ausgabentreibend kalkuliert seien und für einen überdurchschnittlichen Fallanstieg in der Verordnung keine Bremsen eingebaut worden seien. Die Kassen befürchten daher einen erneuten Ausgabenschub.

Infolge des Mischsystems fordern die Krankenkassen eine feste Budgetierung und Ausgabendeckelung sowohl für den allgemeinen Budgetbereich als auch für den Bereich der Fallpauschalen und Sonderentgelte. Die Übergangsphase sollte schnellstmöglich durch ein übergreifendes Entgeltverfahren abgelöst werden. Spätestens ab 1999 sollte den Forderungen der Kassen zufolge ein reines leistungsorientiertes Entgeltsystem eingeführt werden. EB

## Rehabilitation bei Hautkrankheiten und Allergien

DAVOS. Allergisch bedingte Hauterkrankungen sind in der ärztlichen Praxis häufig und stellen auch im Berufsleben eine wichtige Gruppe von Berufserkrankungen dar. Die Rehabilitation dieser Patienten ist in vielen Fällen eine schwierige ärztliche Aufgabe. Im Idealfall läßt sich das auslösende Allergen ermitteln und völlig durch den Patienten meiden. In vielen Fällen ist dies jedoch nicht möglich; eine symptomatische Therapie mit Lokaltheraeutika, Antihistaminika und in Einzelfällen auch eine systemische Steroidmedikation sind erforderlich.

Diese Behandlungsmaßnahmen bringen bei Langzeitanwendung Nebenwirkungen



1993 starben in Deutschland zwar 17,2 Prozent weniger Menschen an den Folgen von Rauschgiftkonsum als im Jahr zuvor, dennoch besteht kein Grund zur Entwarnung. Nach Angaben des Bundesministeriums des Inneren greifen immer mehr Erstkonsumenten zu synthetischen Drogen. Daß die Gesamtzahl der erstmals polizeilich registrierten Konsumenten harter Drogen (13 050) um neun Prozent gegenüber 1992 zurückging, liegt ausschließlich daran, daß „nur noch“ 8 377 Personen als Erstkonsumenten von Heroin auffielen, 20 Prozent weniger als im Vorjahr.

mit sich. Es ist daher günstig, bei diesen Dermatosen eine Klimatherapie einzusetzen. Das erweist sich bei der Neurodermitis constitutionalis atopica als besonders hilfreich.

Bei einer Klimatherapie dieser multikausalen Erkrankung in Davos (1 560 m ü. M.) war es bei einer großen Patientenzahl möglich, bei 80 Prozent steroidpflichtiger Patienten diese Therapie abzusetzen. Auch nach einem halben Jahr nach der Klimatherapie kamen noch 60 Prozent der Patienten ohne systemische und lokale Steroidmedikation aus. Die Wirkungsmechanismen der Klimatherapie sind noch nicht befriedigend aufgeklärt. Es konnte durch eine Studie der Technischen Universität München (Dr. med. Elisabeth Vocks) ein Zusammenhang zwischen Juckreiz und einzelnen Klimafaktoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit statistisch nachgewiesen werden. EB

## Ausland

### Ärztammer gegründet

BUKAREST. Nach französischem Vorbild ist in Rumänien eine Ärztkammer mit Pflichtmitgliedschaft gegründet worden. Sie soll Berufszulassungen für Ärzte erteilen oder entziehen, eine Berufsordnung erlassen und Qualitätssicherung betreiben. Die Initiative für die Gründung ging vom Gesundheitsministerium aus; tatsächlich aber geht sie auf Anregungen zurück, die die Weltbank und die Europäische Union gegeben haben. Die bisher bestehenden freien ärztlichen Verbände und die Ärztegewerkschaft sind über die Gründung nicht glücklich; nach den Erfahrungen der Vergangenheit werden verständlicherweise alle staatlich eingeführten Organisationen mit äußerstem Mißtrauen betrachtet. bt

### Studie zu den Gesundheitssystemen der OECD-Staaten

BRÜSSEL. Über einen Zeitraum von 31 Jahren (1960 bis 1991) hat die OECD eine Dokumentation zum Gesundheitswesen ihrer 24 Mitgliedstaaten erstellt. Sie befaßt sich unter anderem mit den Krankenhaussystemen, der Tätigkeit von Ärzten, den Unterschieden in den medizinischen Praktiken sowie mit der Finanzierung der medizinischen Versorgung.

Den meisten der europäischen Länder sei es gelungen, die Preisentwicklung für die medizinische Versorgung im Zeitraum 1960 bis 1991 in Grenzen zu halten, lautet ein Ergebnis der Studie. Das „Einfrieren“ der Gehälter oder Preiskontrollen, aber auch vertragliche Vereinbarungen hätten dies bewirkt. In den Vereinigten Staaten dagegen seien Krankenhauskosten und Ärzthonorare weiterhin wesentlich schneller gestiegen als die Verbraucherpreise. EB